

FCTC – Rückblick und Status Quo

- 2006** Die Tabakrahmenkonvention (FCTC – Framework Convention on Tobacco Control) ohne Erwähnung oder Bezug zur E-Zigarette
- 2012** Seit COP 5 (COP – Conference of the Parties) in Seoul sind neuartige Tabakprodukte und besonders E-Zigaretten auf jeder COP ein heftig diskutiertes Thema. Viele NGO und viele Länder aus Asien und Latein-amerika kämpf(t)en dafür, dass E-Zigaretten generell verboten werden.
- Erstmals erlebte die COP aber auch, dass Wissenschaftler in heftigen Streit darüber geraten, wie die E-Zigarette zu bewerten ist. Anders als bei Tabak gab und gibt es eine heftige Kontroverse, ob das Produkt wie Tabak zu bewerten ist oder eine Chance für mehr Gesundheit bedeutet.
- 2014** COP 6 Moskau und
- 2016** COP 7 Delhi

Auf beiden COPs wurde beschlossen, dass obwohl E-Zigaretten keinen Tabak enthalten, diese und ähnliche Produkte unter die Regelungskompetenz der FCTC fallen sollen. Damit gilt für Next Generation Products (NGP - Tobacco heating products and Vapour products) dasselbe wie für klassischen Tabak: Die FCTC ist damit der Brutkasten neuer Regulierungsideen! Was das Siegel der FCTC hat, kommt fast unweigerlich binnen 2 bis 5 Jahren auf die Agenda der EU Kommission oder nationaler Parlamente.

Andersherum: Was bei FCTC aufgehoben oder gar abgewehrt werden kann, erspart uns in vielen Märkten Diskussionen bzw. man gewinnt Zeit – etwa um Märkte überhaupt erst einmal zu erschließen.

2016 wurde auf COP 7 u.a. beschlossen:

REQUESTS the Convention Secretariat to invite Parties to monitor and report on scientific, regulatory and market developments such as initiation, cessation, advertising and promotion and WHO to report on the development of methods by regional and international standards-development organizations for the testing and measuring of contents and emissions of these products, at either the eighth or the ninth session of the COP, as applicable;

Die Dokumente für COP 8 (1. bis 6. Oktober 2018) in Genf liegen noch nicht vor. Sie werden erst im August öffentlich. Wir wissen noch nicht, ob und mit welchem Inhalt die WHO den o. a. Report jetzt oder erst zur nächsten COP vorlegen wird!

Unabhängig davon werden E-Zigaretten aber definitiv auf COP 8 eine Rolle spielen. Schon allein deshalb, weil die COP traditionell gegen große Unternehmen (Big-Tobacco) eingestellt ist. Diese dringen aber verstärkt in den Markt ein und versuchen, z.B. zentrale Kernthemen der COP wie Steuererhöhungen und Werbeverbote für E-Zigaretten auszuhebeln. Damit entsteht eine Stimmung gegen diese Produkte! Eine neutralere Stimme wäre hier vonnöten.

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.

Darüber hinaus bestehen für E-Zigaretten große Gefahren darin, dass sie ohne hinreichende Beachtung ihrer Besonderheit in die Regelungen für Tabak übernommen werden.

Das droht z. B. bei der

- weiteren Regulierung zu Art. 9 und 10 (ingredients),
- Diskussion zur Reduzierung von Addictiveness (Reduzierung des Nikotinlevels) oder
- Diskussion zum Thema track & trace, das auf COP 8 eine zentrale Rolle spielen wird.